

Seemann Medley

Seemann, lass das Träumen denk' nicht an Zuhause
Seemann, Wind und Wellen rufen dich hinaus
Deine Heimat ist das Meer Deine Freunde sind die Sterne
Über Rio und Shanghai über Bali und Hawaii
Deine Liebe ist dein Schiff Deine Sehnsucht ist die Ferne
Und nur ihnen bist du treu ein Leben lang

Fährt ein weisses Schiff nach Hongkong, hab ich Sehnsucht nach der Ferne.
Aber dann in weiter Ferne, hab ich Sehnsucht nach zu Haus.
Und ich sag zu Wind und Wolken: "Nehmt mich mit. Ich tausche gerne
all die vielen fremden Länder gegen eine Heimfahrt aus!"

Es kommt der Tag, da will man in die Fremde.
Dort wo man lebt, scheint alles viel zu klein.
Es kommt der Tag, da zieht man in die Fremde,
und fragt nicht lang, wie wird die Zukunft sein.
Fährt ein weisses Schiff nach Hongkong, hab ich Sehnsucht nach der Ferne.
Aber dann in weiter Ferne, hab ich Sehnsucht nach zu Haus.
Und ich sag zu Wind und Wolken: "Nehmt mich mit.
Ich tausche gerne all die vielen fremden Länder
gegen eine Heimfahrt aus!"

So schön, schön war die Zeit, so schön, schön war die Zeit...
Brennend heißer Wüstensand; fern, so fern dem Heimatland;
Kein Gruß, kein Herz, kein Kuss, kein Scherz. Alles liegt so weit, so weit

So schön, schön war die Zeit

Dort wo die Blumen blühen, dort wo die Täler grün,
dort war ich einmal zu Hause. Wo ich die Liebste fand,
da liegt mein Heimatland. Wie lang bin ich noch allein?

So schön, schön war die Zeit, so schön, schön war die Zeit, so schön.